

AK Verkehrssicherung des BDF 2022 [Verkehrssicherung@BDF-online.de](mailto:Verkehrssicherung@BDF-online.de)

### **Arbeitskreis Verkehrssicherung des BDF 2022**

Vom 19.9. bis zum 21.9.2022 tagte der Bundesarbeitskreis Verkehrssicherung des BDF in Essen und Gelsenkirchen.

Am 19.9. führte Roland Haering zu konkreten Objekten der Verkehrssicherung Waldbaumbestand an Straßen, Erholungseinrichtungen, Bahnlinien und Spielplätzen im Wald. Im Fokus standen besonders Altbäume der Laubbaumarten, die im Klimawandel in Essen punktuell besonders stark gelitten hatten und unterschiedlichste Defektsymptome aufwiesen.

Gemeinsam mit Michael Rudolph, Arno Fillies und Norbert Bösken wurden die jeweiligen zeitlichen Fristen zur Umsetzung der Maßnahmen, die individuelle Erforderlichkeit und die gegebene Überfälligkeit erörtert.

Es wurde deutlich, dass an einigen Waldorten auch eine sogenannte Akutgefahr (in NRW Megagefahr genannt) vorlag, deren Beispielscharakter für die Exkursion anschließend sehr kurzfristig eine Abarbeitung erforderte (inzwischen erfolgt).

Am 20.9. besuchte der Arbeitskreis den V. Gelsenkirchener Verkehrssicherheitstag in Gelsenkirchen, der in bewährter Art und Weise gemeinsam zwischen dem BDF NRW und dem Landesbetrieb Wald und Holz unter Organisation und Moderation des AK- Sprechers organisiert wurde. Unsere Themen und Anfragen bezüglich der aktuellen Rechtsprechung (Yuri Kranz), den Rechtsfolgen unzureichender Verkehrssicherung (Werner Liebeton) oder der Verkehrssicherungspflicht an Bahnlinien (Felix Gerhardt) wurden vormittags erörtert. Den Nachmittag dominierte eine offene Diskussion im Werksattformat mit den Referenten im Podium, ergänzt um eine Impuls von Arno Fillies zur Sichtweise auf die Megagefahr beim Bundesforst und um Beiträge von Christian Guth zur Arbeitssicherheit und der Erfordernis einer verkehrsrechtlichen Anordnung im öffentlichen Verkehrsraum. Zu den Inhalten verweise ich auf den Bericht von Norbert Bösken in BDF- Aktuell 11/2022.

Am 21.9. tagte der Arbeitskreis zu den Themen der offenen Punkte aus der Sitzung 2021:

Michael Rudolph berichtete von der rechtlichen Konstruktion der Wald Wohl GmbH im Staatswald in Niedersachsen.

Das Thema Veranstaltungen im klimageschädigten Wald erfordert eine kritische Beobachtung, zumindest sollten die Veranstalter explizit auf den Zustand des Waldes und die daraus resultierenden Gefahren hingewiesen werden.

Der weitere Umgang mit der Geschäftsanweisung der BIMA zur Baumkontrolle wurde erörtert. Aus Sicht von Roland Haering ist die gewählte Formulierung bezüglich der Abarbeitung vom Megagefahren in dieser so unglücklich gewählt, dass eine Entlastung der Geschäftsleitung durch die nicht praxistaugliche Zeitachse und deren Unmöglichkeit **in der Abarbeitung nicht erfolgt und dafür den Baumkontrollverantwortlichen vor Ort entlaste**, aber der BDF sollte dort mit Expertise und konstruktiv vorstellig werden, der Arbeitskreissprecher steht für eine Austausch zur Verfügung.

Bei den Verkehrsicherheitsarbeiten an der Bahn ist auf zusätzliche Qualifizierungen zu achten. Christian Gut erläuterte die Erfordernisse bzgl. des Ausschlusses von Gefahren z.B. aus der stromführenden Leitung der Eisenbahnwege.

Eine Exkursion zu Verkehrssicherheitsfragen im Grugapark, der v größten und wichtigsten Grünanlage in Essen rundet den 3. Tagungstag ab.

Wir haben vereinbart, uns spätestens im Herbst 2024 wieder zum dann 6. Gelsenkirchener Verkehrssicherheitstag Wald vor Ort zusammen zu finden, Zwischentagungen mit Videokonferenz werden fallweise organisiert. Dank an den Bundesvorstand des BDF für die finanzielle Unterstützung des Arbeitskreises, z.B. auch mit einem leckeren Arbeitsessen aller Aktiven im Arbeitskreis.

Glück auf für 2023!

Roland Haering, Kontakt: [Verkehrssicherung@BDF-online.de](mailto:Verkehrssicherung@BDF-online.de)